

Ausbildungsdokumentation

Prozesstechnik

Lehrbetrieb: _____

Ausbilder*in: _____

Lehrling: _____

Beginn der Ausbildung: _____

Ende der Ausbildung: _____

Durchgeführte Abstimmungsgespräche

	Datum	Unterschrift Ausbilder*in	Unterschrift Lehrling
1. Lehrjahr			
2. Lehrjahr			
3. Lehrjahr			
4. Lehrjahr			

Für den Lehrberuf Prozesstechnik wurde ein Ausbildungsleitfaden erstellt, der unter www.ausbildungsleitfaeden.at verfügbar ist.

Übersicht „Lehrbetrieb“

Pos.	Fertigkeiten und Kenntnisse lt. Ausbildungsvorschriften	Lehrjahre			
		1.	2.	3.	4.
Ihre Lehrlinge können sich gut im Lehrbetrieb orientieren und kennen dessen Ausrichtung und Marktumfeld.					
1.	Kenntnis der Betriebs- und Rechtsform des Lehrbetriebes				
2.	Kenntnis des organisatorischen Aufbaus und der Aufgaben und Zuständigkeiten der einzelnen Betriebsbereiche				
3.	Einführung in die Aufgaben, die Branchenstellung und das Angebot des Lehrbetriebes				
	Kenntnis der Marktposition und des Kund*innenkreises des Lehrbetriebes				
40.	Kenntnis und Anwendung der betrieblichen Informations- und Kommunikationstechnik (z.B. ERP-Systeme, Logistiksysteme und Büroanwendungen)				
	Durchführen von administrativen Arbeiten mit Hilfe der betrieblichen Informations- und Kommunikationstechnik				
31.	Kenntnis und Anwendung der betriebsspezifischen Applikationen (z.B. zum Führen des Schichtprotokolls, für Dateneingaben, Störungsaufzeichnungen usw.)				
Ihre Lehrlinge kennen die Bedeutung von Wirtschaftlichkeit und Qualität für den Lehrbetrieb.					
37.	Grundkenntnisse des betriebsspezifischen Qualitätsmanagements einschließlich Dokumentation				
	Kenntnis und Mitarbeiten beim betriebsspezifischen Qualitätsmanagement einschließlich Dokumentation				
38.	Kenntnis der im Lehrbetrieb eingesetzten Methoden zur kontinuierlichen Verbesserung (z.B. der Qualität, Effizienz, Anlagensicherheit, Prozesse, Ergonomie, Rüstzeiten, Verfügbarkeit der Produktionsanlagen, Abfallminimierung, Ressourceneffizienz, Stofffluss, Nachhaltigkeit, ganzheitliches Produktionssystem)				
39.	Grundkenntnisse der betrieblichen Kosten, deren Beeinflussbarkeit und deren Auswirkungen				
	Kenntnis der betrieblichen Kosten, deren Beeinflussbarkeit und deren Auswirkungen				
	Kenntnis von verschiedenen betriebswirtschaftlichen Begriffen und Kennzahlen				

Übersicht „Lehrbetrieb“

Ihre Lehrlinge können gesundheitsschonend arbeiten und zur Sicherheit im Lehrbetrieb beitragen.

45.	Kenntnis der einschlägigen Sicherheitsvorschriften und Normen sowie der einschlägigen Vorschriften zum Schutz des Lebens und der Gesundheit				
47.	Kenntnis der Erstversorgung bei betriebsspezifischen Arbeitsunfällen				
46.	Anwenden der persönlichen Schutzausrüstungen PSA (z.B. Augen- und Hautschutz, Gehörschutz) sowie aller anderen erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen im Umgang mit Roh-, Zusatz- und Hilfsstoffen, Arbeitsmitteln, Werkzeugen, Fertigungsmaschinen oder Fertigungsanlagen				
44.	Kenntnis des betrieblichen Brand- und Explosionsschutzes sowie der vorbeugenden Brand- und Explosionsschutzmaßnahmen				
5.	Ergonomisches Gestalten des Arbeitsplatzes				

Ihre Lehrlinge können umweltgerecht und nachhaltig arbeiten.

43.	Die für den Lehrberuf relevanten Maßnahmen und Vorschriften zum Schutze der Umwelt: Grundkenntnisse der betrieblichen Maßnahmen zum sinnvollen Energieeinsatz im berufsrelevanten Arbeitsbereich; Grundkenntnisse der im berufsrelevanten Arbeitsbereich anfallenden Reststoffe und über deren Trennung, Verwertung sowie über die Entsorgung des Abfalls				
-----	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--	--	--

Ihre Lehrlinge können Ziele und Inhalte ihrer Ausbildung erklären.

42.	Kenntnis über Inhalt und Ziel der Ausbildung sowie über wesentliche einschlägige Weiterbildungsmöglichkeiten				
48.	Kenntnis der sich aus dem Lehrvertrag ergebenden Verpflichtungen (§§ 9 und 10 BAG)				
49.	Grundkenntnisse der arbeitsrechtlichen Gesetze, insbesondere des KJBG (samt KJBG-VO), des ASchG und des GlBG				
41.	Einhalten der betrieblichen Compliance-Richtlinien				

Übersicht „Lehrbetrieb“

Ihre Lehrlinge verfügen über fachübergreifende Kompetenzen für den Berufsalltag.

4.1	Methodenkompetenz: z.B. Lösungsstrategien entwickeln, Informationen selbstständig beschaffen, auswählen und strukturieren, Entscheidungen treffen etc.				
4.2	Soziale Kompetenz: z.B. in Teams arbeiten, Mitarbeiter*innen führen etc.				
4.3	Personale Kompetenz: z.B. Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein, Bereitschaft zur Weiterbildung, Bedürfnisse und Interessen artikulieren etc.				
4.4	Kommunikative Kompetenz: z.B. mit Kund*innen, Vorgesetzten, Kolleg*innen und anderen Personengruppen zielgruppengerecht kommunizieren; Englisch auf branchen- und betriebsüblichem Niveau zum Bestreiten von Alltags- und Fachgesprächen beherrschen				
4.5	Arbeitsgrundsätze: z.B. Sorgfalt, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Pünktlichkeit etc.				
4.6	Kund*innenorientierung: Im Zentrum aller Tätigkeiten im Betrieb hat die Orientierung an den Bedürfnissen der Kund*innen unter Berücksichtigung der Sicherheit zu stehen				
4.7	Interkulturelle Kompetenz: z.B. Umgehen mit anderen Kulturen, Verhaltensweisen und Märkten etc.				

Übersicht „Arbeitsplanung“

Pos.	Fertigkeiten und Kenntnisse lt. Ausbildungsvorschriften	Lehrjahre			
		1.	2.	3.	4.
Ihre Lehrlinge können ihre Arbeit planen und vorbereiten.					
6.	Kenntnis der Arbeitsplanung und Arbeitsvorbereitung				
	Durchführen der Arbeitsplanung; Festlegen von Arbeitsschritten, Arbeitsmitteln und Arbeitsmethoden				
9.	Lesen und Anwenden von technischen Unterlagen wie z.B. von Skizzen, Zeichnungen, Arbeitsanweisungen, Ablaufplänen, Bedienungsanleitungen, Wartungsplänen, Instandhaltungsplänen, Schaltplänen auch unter Nutzung von mobilen Endgeräten				
10.	Erstellen von Skizzen und einfachen Zeichnungen				
	Grundkenntnisse über CAD				

Übersicht „Arbeitsplanung“

Ihre Lehrlinge können mit den wichtigsten Werkzeugen, Maschinen und Werkstoffen umgehen.

21.	Handhaben und Instandhalten der zu verwendenden Werkzeuge, Arbeitsbehelfe, Maschinen, Vorrichtungen und Geräte				
22.	Kenntnis der Werkstoffe (wie Metalle und Kunststoffe) und Hilfsstoffe, ihrer Eigenschaften, Verwendungsmöglichkeiten und Bearbeitungsmöglichkeiten				
8.	Mitarbeiten beim Planen des Einsatzes der Werkzeuge, Vorrichtungen und technischen Fertigungshilfen für Fertigungsmaschinen und Fertigungsanlagen				
	Planen des Einsatzes der Werkzeuge, Vorrichtungen und technischen Fertigungshilfen für Fertigungsmaschinen und Fertigungsanlagen				
11.	Mitarbeiten beim Auswählen, Annehmen, Prüfen auf Verwendbarkeit und Lagern der betriebsspezifischen Roh-, Zusatz- und Hilfsstoffe				
	Auswählen, Annehmen, Prüfen auf Verwendbarkeit und Lagern der betriebsspezifischen Roh-, Zusatz- und Hilfsstoffe				

Übersicht „Produktionsanlagen“

Pos.	Fertigkeiten und Kenntnisse lt. Ausbildungsvorschriften	Lehrjahre			
		1.	2.	3.	4.
Ihre Lehrlinge wissen, wie betriebsspezifische Produktionsanlagen aufgebaut sind.					
12.	Grundkenntnisse des Aufbaus, der Funktion und der Bedienung der betriebsspezifischen Produktionsanlagen (Fertigungsmaschinen, Fertigungsanlagen), des betrieblichen Produkt- und Informationsflusses und der hergestellten Produkte				
	Kenntnis des Aufbaus, der Funktion und der Bedienung der betriebsspezifischen Produktionsanlagen (Fertigungsmaschinen, Fertigungsanlagen), des betrieblichen Produkt- und Informationsflusses und der hergestellten Produkte				
13.	Mitarbeiten beim Vorbereiten (z.B. Reinigen, Pflegen usw.) der betriebsspezifischen Produktionsanlagen (Fertigungsmaschinen, Fertigungsanlagen)				
	Vorbereiten (z.B. Reinigen, Pflegen usw.) der betriebsspezifischen Produktionsanlagen (Fertigungsmaschinen, Fertigungsanlagen)				
30.	Kenntnis des Zusammenwirkens und der Vernetzung der Apparate und Maschinen sowie der Arbeitsabläufe und Prozesse (z.B. Stofffluss, Stoffumsetzung, Energieeinsatz, Abfall usw.) in den betriebsspezifischen Produktionsanlagen zur Erzeugung der Produkte				

Ausbildungsdokumentation - Prozesstechnik

Übersicht „Produktionsanlagen“

Ihre Lehrlinge können Arbeiten an betriebspezifischen Produktionsanlagen durchführen und diese kontrollieren.

23.	Manuelles und maschinelles Bearbeiten von Metallen und Kunststoffen wie Messen, Bohren, Drehen, Fräsen, Schleifen, thermisches Verbinden, Trennen unter Verwendung von Bearbeitungsmaschinen				
14.	Mitarbeiten beim Rüsten, Umrüsten, Beschicken sowie An- und Ausfahren der betriebspezifischen Produktionsanlagen (Fertigungsmaschinen, Fertigungsanlagen)				
	Rüsten, Umrüsten, Beschicken sowie An- und Ausfahren der betriebspezifischen Produktionsanlagen (Fertigungsmaschinen, Fertigungsanlagen)				
15.	Mitarbeiten beim Bedienen und Überwachen der Arbeitsabläufe von betriebspezifischen Produktionsanlagen (Fertigungsmaschinen, Fertigungsanlagen) sowie beim Erkennen und Beseitigen von einfachen Ablaufstörungen im Produktionsprozess				
	Bedienen und Überwachen der Arbeitsabläufe von betriebspezifischen Produktionsanlagen (Fertigungsmaschinen, Fertigungsanlagen) sowie Erkennen und Beseitigen von einfachen Ablaufstörungen im Produktionsprozess				

Übersicht „Technik und Logistik“

Pos.	Fertigkeiten und Kenntnisse lt. Ausbildungsvorschriften	Lehrjahre			
		1.	2.	3.	4.
Ihre Lehrlinge kennen die Abläufe und Prozesse in der Produktion.		1.	2.	3.	4.
7.	Grundkenntnisse des Produktionsmanagements (wie z.B. Produktionsplanung, Mengenplanung, Termin- und Kapazitätsplanung, Fertigungssteuerung, Betriebsdatenerfassung)				
	Kenntnis des Produktionsmanagements (wie zB Produktionsplanung, Mengenplanung, Termin- und Kapazitätsplanung, Fertigungssteuerung, Betriebsdatenerfassung)				
36.	Grundkenntnisse der Logistik (An- und Auslieferungslogistik)				
	Optimieren und Sicherstellen des Materialflusses in der Produktion				
Ihre Lehrlinge haben Grundkenntnisse der Steuerung und Regelung.					
28.	Grundkenntnisse der Elektrotechnik, Hydraulik und Pneumatik				

Ausbildungsdokumentation - Prozesstechnik

Übersicht „Technik und Logistik“

29.	Grundkenntnisse der wichtigsten elektrischen und elektronischen Bauteile und Baugruppen				
33.	Kenntnis der elektrischen, pneumatischen und hydraulischen Antriebe				
	Bedienen und Überwachen von elektrischen, pneumatischen und hydraulischen Antrieben				
16.	Grundkenntnisse des Programmierens von Fertigungsmaschinen und Fertigungsanlagen				
	Kenntnis und Mitarbeiten beim Programmieren von Fertigungsmaschinen und Fertigungsanlagen				
34.	Grundkenntnisse der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik sowie der Funktion der dazu notwendigen Geräte in Bezug auf die Automatisierung von Anlagen				
	Bedienen und Überwachen von Mess-, Steuer- und Regelungseinrichtungen				

Ihre Lehrlinge haben Grundkenntnisse in den Bereichen Vernetzung und Automatisierung.

32.	Grundkenntnisse über Netze und Netzwerktechnik sowie über die Datenübertragung und Datenspeicherung (insbesondere Handhaben personenbezogener Produktionsdaten)				
	Grundkenntnisse der Möglichkeiten der intelligenten und digitalen Vernetzung (mittels Informations- und Kommunikationstechnik) von Apparaten, Maschinen und Betriebsmitteln entlang der gesamten Wertschöpfungskette für eine weitestgehend selbstorganisierte Produktion				
35.	Grundkenntnisse der Möglichkeiten und Einsatzbereiche der Automatisierungstechnik in Bezug auf Assistenzsysteme wie z.B. Roboter, Datenbrillen, Manipulations- und Transportsysteme				

Übersicht „Steuerung und Kontrolle“

Pos.	Fertigkeiten und Kenntnisse lt. Ausbildungsvorschriften	Lehrjahre			
		1.	2.	3.	4.
Ihre Lehrlinge können den Produktionsprozess steuern und kontrollieren.					
17.	Steuern des Produktionsprozesses und Durchführen von Prozesskontrollen				
18.	Mitarbeiten beim Überwachen und Sicherstellen der Produktqualität				

Übersicht „Messen und Prüfen“

18.	Überwachen und Sicherstellen der Produktqualität				
Ihre Lehrlinge können Arbeiten und Betriebsdaten dokumentieren und auswerten.					
19.	Protokollieren, Darstellen und Bewerten von Arbeitsergebnissen auch unter Anwendung digitaler Informations- und Kommunikationstechnik				
20.	Kenntnis und Mitarbeiten beim Auswerten (z.B. mittels statistischer Methoden und Kennzahlen) und Beurteilen von Betriebsdaten und Prozessaufzeichnungen, beim Einleiten von Korrekturmaßnahmen im Anlassfall sowie beim Erkennen und Formulieren von möglichen Prozessoptimierungen				
	Auswerten (z.B. mittels statistischer Methoden und Kennzahlen) und Beurteilen von Betriebsdaten und Prozessaufzeichnungen, Einleiten von Korrekturmaßnahmen im Anlassfall sowie Erkennen und Formulieren von möglichen Prozessoptimierungen				

Übersicht „Instandhaltung“

Pos.	Fertigkeiten und Kenntnisse lt. Ausbildungsvorschriften	Lehrjahre			
	Ihre Lehrlinge können Störungen an Produktionsanlagen erkennen und dokumentieren.	1.	2.	3.	4.
24.	Grundkenntnisse der frühzeitigen Erkennung von Störungen an betriebsspezifischen Produktionsanlagen (Fertigungsmaschinen, Fertigungsanlagen) sowie der einzuleitenden Maßnahmen				
	Kenntnis der frühzeitigen Erkennung von Störungen an betriebsspezifischen Produktionsanlagen (Fertigungsmaschinen, Fertigungsanlagen) sowie der einzuleitenden Maßnahmen				
27.	Mitarbeiten bei der Störungsaufzeichnung und bei der Abarbeitung von Wartungsplänen				
Ihre Lehrlinge können betriebsspezifische Produktionsanlagen warten.					
25.	Kenntnis des vorbeugenden Wartens (Wartungspläne) und Instandhaltens sowie Mitarbeiten beim Warten, Pflegen und einfachem Instandhalten der betriebsspezifischen Produktionsanlagen (Fertigungsmaschinen, Fertigungsanlagen)				
	Warten, Pflegen und einfaches Instandhalten der betriebsspezifischen Produktionsanlagen (Fertigungsmaschinen, Fertigungsanlagen)				
26.	Durchführen einfacher Montage- und Demontearbeiten an betriebsspezifischen Produktionsanlagen (Fertigungsmaschinen, Fertigungsanlagen)				